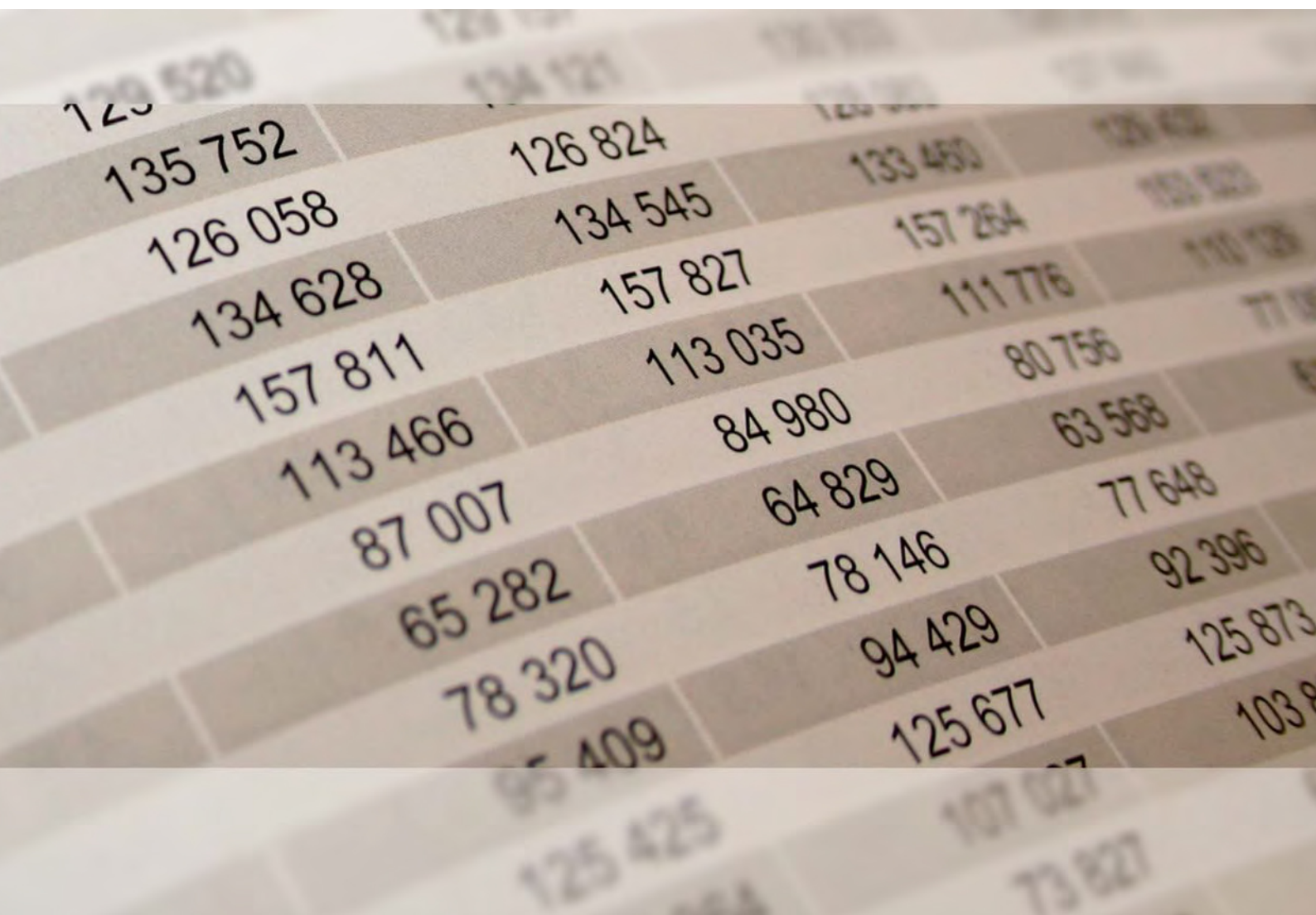




2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im August 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 08/21 • Kennziffer: E2023 202108 • ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im August 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	124	5 488	443	19 715	93 191	91 695
41.20	Bau von Gebäuden	124	5 488	443	19 715	93 191	91 695
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	116	5 149	416	18 546	90 476	88 981
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	339	27	1 169	2 715	2 715
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	85	6 605	726	25 115	111 542	100 675
42.11	Bau von Straßen	71	5 950	652	22 144	96 896	86 146
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 829	303	9 687	37 406	37 192
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 837	172	6 448	27 289	27 084
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	19	992	131	3 239	10 118	10 108
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 519	243	8 882	30 415	30 064
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 519	243	8 882	30 415	30 064
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	845	109	2 833	14 371	13 921
43.11	Abbrucharbeiten	13	442	61	1 346	7 527	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	135	5 546	547	18 816	67 376	65 246
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 241	221	6 969	28 068	28 007
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 571	163	4 884	19 233	19 225
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	670	58	2 085	8 835	8 782
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	70	3 305	326	11 847	39 308	37 239
43.99.1	Gerüstbau	18	617	65	.	5 702	5 627
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	88	7	.	779	684
43.99.9	Baugewerbe ang.	49	2 600	254	9 796	32 827	30 927
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2021	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2020	Juli 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				August 2020	Juli 2021			
Betriebe	466	443	467	5,2	-0,2	441	467	6,0
Beschäftigte	23 832	23 089	23 575	3,2	1,1	22 480	23 956	6,6
Entgelte (1 000 EUR)	85 047	78 857	84 203	7,8	1,0	610 202	648 704	6,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 371	2 350	2 488	0,9	-4,7	17 990	18 875	4,9
Hochbau insgesamt	956	953	1 009	0,3	-5,3	7 590	8 341	9,9
Wohnungsbau	423	446	468	-5,3	-9,6	3 485	3 436	-1,4
gewerblicher Hochbau	381	351	386	8,5	-1,3	2 934	3 749	27,8
öffentlicher Hochbau	152	155	155	-2,2	-2,0	1 171	1 156	-1,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	15	20	15,7	-12,8	156	159	2,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	134	140	135	-4,2	-0,4	1 015	997	-1,8
Tiefbau insgesamt	1 415	1 397	1 479	1,3	-4,3	10 400	10 534	1,3
gewerblicher Tiefbau	401	404	362	-0,7	10,8	3 006	3 041	1,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	363	365	398	-0,5	-8,8	2 835	2 907	2,5
Straßenbau	652	628	719	3,8	-9,4	4 559	4 585	0,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	338 794	358 931	374 503	-5,6	-9,5	2 640 858	2 628 337	-0,5
Hochbau insgesamt	160 797	171 029	188 586	-6,0	-14,7	1 337 626	1 395 681	4,3
Wohnungsbau	61 742	73 776	78 685	-16,3	-21,5	519 565	486 515	-6,4
gewerblicher Hochbau	70 909	68 060	80 757	4,2	-12,2	596 782	705 280	18,2
öffentlicher Hochbau	28 147	29 193	29 143	-3,6	-3,4	221 278	203 887	-7,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 576	3 212	3 863	-19,8	-33,3	24 288	22 795	-6,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 571	25 981	25 280	-1,6	1,1	196 990	181 092	-8,1
Tiefbau insgesamt	177 996	187 902	185 917	-5,3	-4,3	1 303 232	1 232 656	-5,4
gewerblicher Tiefbau	43 494	50 193	45 294	-13,3	-4,0	326 359	330 768	1,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	47 423	57 216	51 654	-17,1	-8,2	403 260	336 533	-16,5
Straßenbau	87 079	80 493	88 969	8,2	-2,1	573 612	565 355	-1,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 508	13 212	18 838	17,4	-17,7	102 579	114 699	11,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	354 301	372 143	393 341	-4,8	-9,9	2 743 437	2 743 036	-0,0
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	339 073	304 576	418 482	11,3	-19,0	2 383 755	2 703 551	13,4
Hochbau insgesamt	167 065	140 428	221 622	19,0	-24,6	1 121 977	1 324 205	18,0
Wohnungsbau	49 870	51 249	135 367	-2,7	-63,2	401 791	553 110	37,7
gewerblicher Hochbau	99 537	76 301	60 715	30,5	63,9	517 655	580 613	12,2
öffentlicher Hochbau	17 659	12 877	25 539	37,1	-30,9	202 531	190 482	-5,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	761	2 879	1 643	-73,6	-53,7	45 909	22 657	-50,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 898	9 998	23 896	69,0	-29,3	156 623	167 825	7,2
Tiefbau insgesamt	172 007	164 148	196 860	4,8	-12,6	1 261 778	1 379 346	9,3
gewerblicher Tiefbau	45 745	47 280	48 873	-3,2	-6,4	285 084	340 742	19,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	39 761	36 840	46 666	7,9	-14,8	292 814	387 467	32,3
Straßenbau	86 501	80 028	101 322	8,1	-14,6	683 879	651 137	-4,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	154	.	443	1 434	.	910
Kaiserslautern, St.	8	542	45	2 061	8 819	8 819	17 200
Koblenz, St.	16	649	68	2 510	10 925	10 740	7 872
Landau i. d. Pf., St.	5	173	15	435	1 787	.	1 245
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	722	76	2 702	6 534	6 534	8 446
Mainz, St.	16	782	73	2 870	14 731	14 285	22 725
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	136	.	515	2 069	2 054	.
Pirmasens, St.	4	254	24	857	4 053	4 051	.
Speyer, St.	7	289	28	949	2 233	2 233	2 547
Trier, St.	8	419	38	1 355	5 823	5 648	2 518
Worms, St.	4	195	23	595	1 952	1 952	254
Zweibrücken, St.	6	198	19	704	2 098	2 098	.
Ahrweiler	17	786	64	2 765	10 926	10 875	9 120
Altenkirchen (Ww.)	13	860	86	3 239	19 595	18 229	31 778
Alzey-Worms	9	718	85	2 419	14 420	14 280	6 594
Bad Dürkheim	11	323	.	909	2 564	.	2 412
Bad Kreuznach	15	1 067	136	3 864	12 863	12 830	11 670
Bernkastel-Wittlich	28	1 262	134	4 085	16 213	16 179	13 768
Birkenfeld	11	539	55	2 124	8 334	8 334	8 995
Cochem-Zell	15	1 073	110	4 158	14 966	14 961	9 713
Donnersbergkreis	11	307	33	992	2 986	2 986	5 911
Eifelkreis Bittburg-Prüm	12	627	50	2 003	9 776	9 593	6 776
Germersheim	9	321	37	1 040	3 639	3 639	.
Kaiserslautern	10	423	40	1 436	4 783	4 781	11 135
Kusel	5	173	.	485	2 552	.	.
Mainz-Bingen	14	1 277	110	5 260	21 176	20 991	26 801
Mayen-Koblenz	23	958	114	3 373	12 578	12 527	9 699
Neuwied	28	1 107	103	3 704	12 431	10 995	13 941
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 601	155	5 938	24 858	23 754	22 400
Rhein-Lahn-Kreis	10	446	46	1 596	6 264	6 264	4 711
Rhein-Pfalz-Kreis	11	735	52	3 036	15 941	15 818	12 376
Südliche Weinstraße	14	426	48	1 510	5 384	5 384	5 631
Südwestpfalz	10	328	30	926	3 819	3 818	2 688
Trier-Saarburg	13	681	59	2 329	7 025	6 775	7 876
Vulkaneifel	12	581	66	2 089	11 369	11 317	6 431
Westerwaldkreis	45	2 700	275	9 773	47 382	37 713	33 556
Rheinland-Pfalz	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
kreisfreie Städte	97	4 513	438	15 996	62 458	61 634	71 299
Landkreise	369	19 319	1 933	69 052	291 843	277 160	267 773
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	216	11 786	1 212	43 045	181 121	167 221	163 455
Kammerbezirk Pfalz	134	5 504	521	18 999	70 694	70 552	81 874
Kammerbezirk Rheinhessen	43	2 972	291	11 144	52 279	51 509	56 375
Kammerbezirk Trier	73	3 570	346	11 860	50 207	49 512	37 369

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

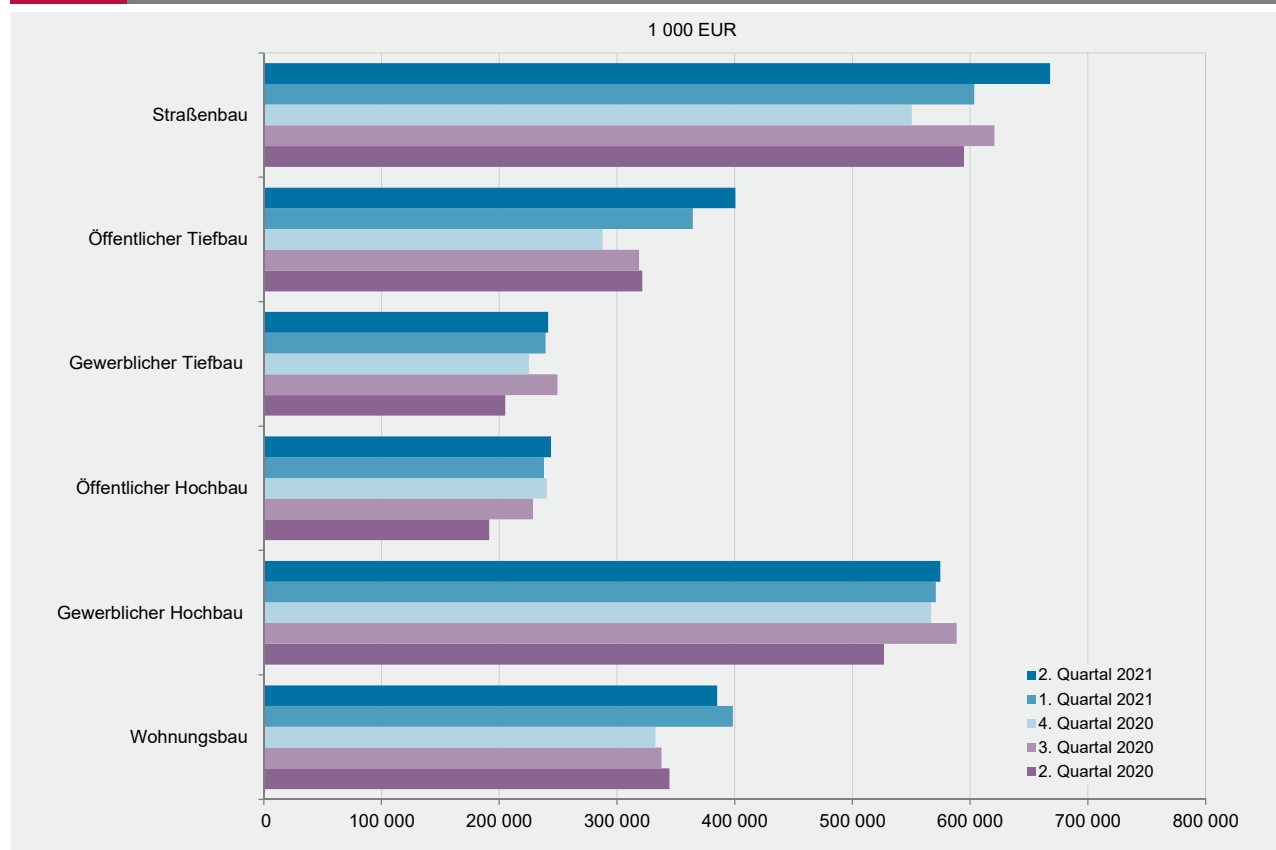
Auftragsbestand 1. Quartal 2020 – 2. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2020				2021			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2020 2. Quartal	2021 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2 414 779	2 513 884	15,1	4,1
Hochbau insgesamt	1 111 192	1 063 141	1 155 296	1 139 978	1 207 324	1 203 725	13,2	-0,3
Wohnungsbau	355 456	344 708	337 904	332 629	398 546	385 066	11,7	-3,4
gewerblicher Hochbau	552 257	526 907	588 679	566 835	570 771	574 591	9,0	0,7
öffentlicher Hochbau	203 479	191 527	228 714	240 515	238 007	244 068	27,4	2,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	23 162	19 545	21 409	20 421	21 397	22 554	15,4	5,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	180 317	171 982	207 306	220 093	216 610	221 515	28,8	2,3
Tiefbau insgesamt	1 132 650	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1 207 456	1 310 159	16,8	8,5
gewerblicher Tiefbau	212 654	205 311	249 372	225 364	239 384	241 707	17,7	1,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	352 724	321 611	318 964	287 728	364 440	400 630	24,6	9,9
Straßenbau	567 273	594 738	620 651	550 597	603 632	667 821	12,3	10,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2020 – 2. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.